

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Dentaforum entschieden haben.

Damit Sie dieses Produkt sicher und einfach zum größtmöglichen Nutzen für sich und die Patienten einsetzen können, muss diese Gebrauchsanweisung sorgfältig gelesen und beachtet werden.

In einer Gebrauchsanweisung können nicht alle Gegebenheiten einer möglichen Anwendung beschrieben werden. Deshalb steht Ihnen unsere Hotline gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte empfehlen wir Ihnen auch bei häufiger Verwendung des gleichen Produktes immer wieder das aufmerksame Durchlesen der jeweils aktuell beiliegenden bzw. im Internet unter www.dentaforum.com hinterlegten Gebrauchsanweisung.

1. Hersteller

Dentaforum GmbH & Co. KG
Turnstraße 31 | 75228 Ispringen | Deutschland

2. Allgemeine Produktbeschreibung

Orthocryl® LC ist ein lichthärtender Kunststoff für herausnehmbare und festsitzende kieferorthopädische Apparaturen. Weiterhin kann Orthocryl® LC zur Herstellung von Aufbisschienen, Anti-Schnarchgeräten sowie Implantat-Bohrschablonen verwendet werden. Orthocryl® LC ist frei von Methylmethacrylat und Dibenzoylperoxid!

3. Darreichungsform

Orthocryl® LC wird in lichtundurchlässigen Kartuschen, passend zu Injektor (REF 160-420-00), angeboten (Abb. 1). Orthocryl® LC Aufbisspaste wird in lichtundurchlässigen Tiegeln angeboten.

4. Vorbereitung

- Die kleine blaue Schutzkappe der Orthocryl® LC Kartusche gegen den Uhrzeigersinn abdrehen und entfernen (Abb. 2).
- Die große blaue Schutzkappe der Orthocryl® LC Kartusche durch Hochdrücken der überstehenden Laschen entfernen (Abb. 3).
- Die austauschbare Kartuschen-Spitze (REF 160-421-00) ggf. auf das gewünschte Maß kürzen und auf die Öffnung der Kartusche mit einer rotierenden Bewegung bis zum Anschlag aufstecken (Abb. 4).
- Der Knopf auf der oberen Seite des Injektors gibt den Stempel des Injektors zum Vor- oder Rückschub frei. Bei gedrücktem Knopf den Stempel des Injektors in Ausgangsposition bringen.
- Die Kartusche auf den Injektor stecken und durch eine 90° Drehung arretieren (Abb. 5).
- Bei gedrücktem Knopf auf der oberen Seite des Injektors den Stempel bis zum Widerstand vorschieben.
- Das austretende Orthocryl® LC vorsichtig auf Drähte, Schrauben und Modell auftragen.

5. Verarbeitung Orthocryl® LC

Am Beispiel einer Dehnplatte

Orthocryl® LC trägt man grundsätzlich auf das trockene, nicht gewässerte, isolierte Gipsmodell auf. Die Position der Dehnschrauben auf dem Modell markieren und mit einer Spitzfräse (z.B. REF 123-598-00) ein Loch bzw. Schlitz für den Schraubenhalter bohren. Die Bohrung im Modell mit erwärmtem Wachs (z.B. REF 119-150-00) füllen und die Dehnschraube mit dem unteren, basalen Anteil des Halters einstecken. Nach dem Erhärten des Wachses die Dehnschraube entnehmen.

Die gebogenen Drahtelemente mit Klebewachs (REF 122-300-00) am Modell befestigen.

Anwendung der Orthocryl® Isolierung (REF 162-800-00)

- Die Isolierung aus einer Dosierflasche (REF 162-100-00) direkt auf das trockene Modell auftragen und mit einem Pinsel gleichmäßig verteilen.
- Modell auf die Rückseite (Tuberebene) stellen, damit die überschüssige Isolierung ablaufen kann.
- Isolierückstände bzw. -perlen nach ca. 30 Sekunden vorsichtig mit Druckluft abblasen und ggf. mit einem trockenen Pinsel von der Schraube und den Drahtretentionen entfernen.

Abb. 1



Abb. 2

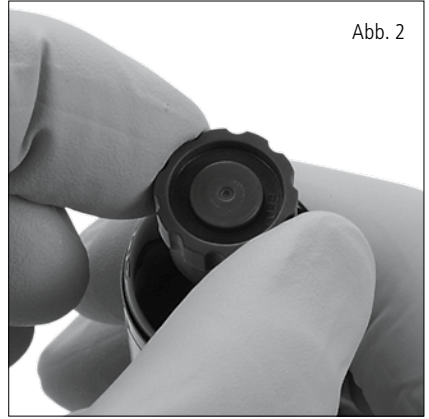


Abb. 3



Abb. 4

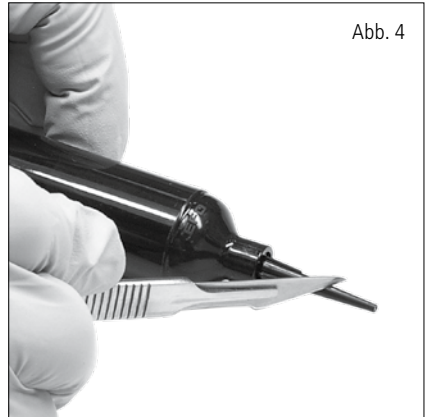
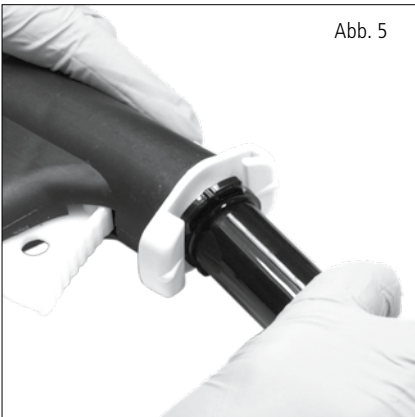


Abb. 5



Anschließend kann sofort mit der Kunststoffverarbeitung begonnen werden!

Die entnommene Dehnschraube komplett mit Orthocryl® LC umschließen (Abb. 6). Dabei ist darauf zu achten, dass die Dehnschraube komplett im Kunststoff eingebettet ist und keine Luftblasen vorhanden sind. Anschließend die Dehnschraube wieder in das mit Wachs ausgekleidete Loch stecken. Durch das Wachs im Loch wird die Stellung der Schraube so wiedergegeben, wie sie positioniert wurde.

An den Drahtretentionen Orthocryl® LC erst in den Zwischenräumen von Draht und Gipsmodell auftragen und dann den gesamten Draht einbetten (Abb. 7).

Anschließend Orthocryl® LC applizieren, bis die Apparatur in der gewünschten Form und Stärke (OK ca. 3 mm / UK ca. 4 – 5 mm) aufgetragen ist (Abb. 8). Erfolgt dies nicht in einem Arbeitsgang, sollte man bei jedem Neuansetzen die Spitze der Kartusche minimal in das vorhandene Material tauchen. Dadurch vermeidet man Lufteinschlüsse zwischen den Schichten.

Beseitigung von Luftblasen

Sollten beim Auftragen doch einmal Luftblasen entstehen, kann man diese mit einem spitzen Instrument, z.B. einer Sonde, öffnen und auffüllen. Oder man spritzt von unten Orthocryl® LC nach, so dass sich die Luftblase zur Oberfläche bewegt und auflöst.

Verwendung von farbigem Orthocryl® LC

Um ein sicheres Durchhärten der Farbschichten zu gewährleisten, empfehlen wir, zuerst eine Schicht farbloses Orthocryl® LC aufzutragen.

Orthocryl® Disco-Glimmer

Auf die erste Schicht Orthocryl® LC etwas Orthocryl® Disco-Glimmer direkt aus der Sprühflasche aufsprühen. Dann mit einer weiteren Schicht Orthocryl® LC bedecken.

Verwendung von Einlegemotiven

Auf die erste Schicht Orthocryl® LC das ausgeschnittene Einlegemotiv, ungefähr in Höhe der Drahtretentionen, einlegen. Dann mit einer weiteren Schicht Orthocryl® LC bedecken.

5.1. Verarbeitung Orthocryl® LC Aufbisspaste

Am Beispiel eines Aktivators

Nachdem das Oberkiefer- und Unterkiefermodell unter Zuhilfenahme des Konstruktionsbisses in den Fixator gesetzt wurde*, werden die beiden Fixatorhälften wieder getrennt und die Modelle wie unter Punkt 5 beschrieben vorbereitet. Dann wird Orthocryl® LC im Oberkiefer palatinal und im Unterkiefer lingual aufgetragen. Danach wird die Orthocryl® LC Aufbisspaste mit einem Spatel oder Wachsmesser aus dem Tiegel entnommen und okklusal bzw. inzisal auf das Unterkiefermodell aufgetragen. Damit das Material in alle Bereiche vordringt und Lufteinschlüsse im Aufbau (Aufbiss) vermieden werden, ist darauf zu achten, dass die Aufbisspaste mit etwas Überschuss aufgetragen wird.

Nachdem die Aufbisse aufgetragen wurden, werden die beiden Fixatorhälften wieder zusammengesetzt, evtl. Überschüsse entfernt und der geschlossene Fixator in das Lichtpolymerisationsgerät gesetzt.

*Durchschnittlich große Modelle finden bei platzsparendem Einbau (nahe der Rundteleskopstangen) in den Fixator 072-004-00 ausreichend Platz im Solidilite V Gerät der Firma Shofu.

6. Polymerisation

Die angegebenen Polymerisationszeiten beziehen sich auf das von uns empfohlene Lichtpolymerisationsgerät Solidilite V der Firma SHOFU Dental GmbH. Die Gebrauchsanweisung des Gerätes ist zu beachten.

Der Drehteller in der Belichtungskammer des genannten Gerätes ist in der Höhe verstellbar. Bei der Polymerisation der beschriebenen Dehnplatte sollte dieser Drehteller, entsprechend der Gebrauchsanweisung des Solidilite V Lichtpolymerisationsgerätes, ganz nach oben gestellt werden.

Die Polymerisation von Orthocryl® LC erfolgt in dem Lichtpolymerisationsgerät bei einer Wellenlänge von 400 – 550 nm und bei einer Lichtleistung von 4 x 150 Watt (600 Watt). Die Polymerisationszeit beträgt für Einzelkiefer 3 Min., für bimaxilläre Geräte 6 Min. (Abb. 9). Danach wird die Apparatur vorsichtig vom Modell genommen (Abb. 10) und nochmals – mit der basalen Seite nach oben – 1 bzw. 3 Min. belichtet.

Abb. 6

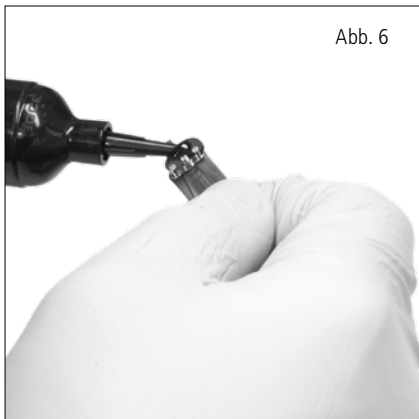


Abb. 7

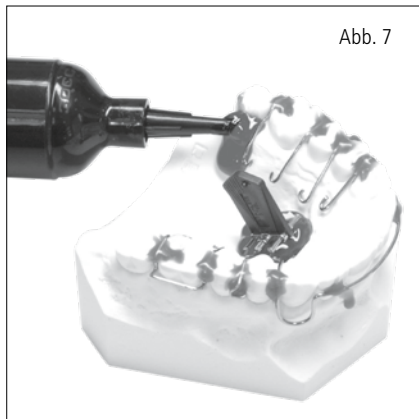


Abb. 8

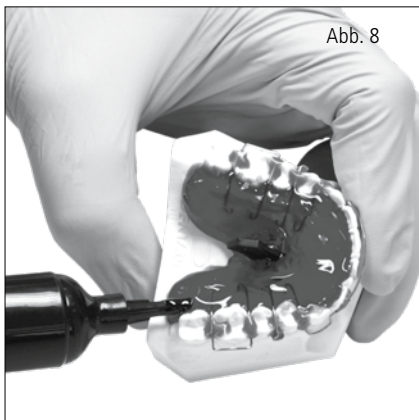


Abb. 9

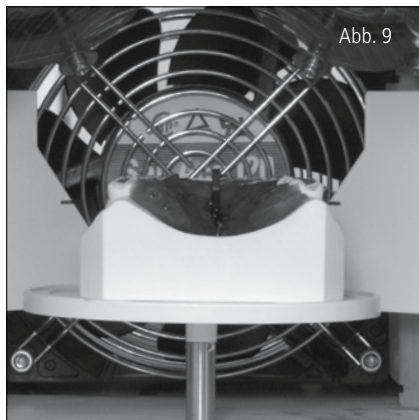
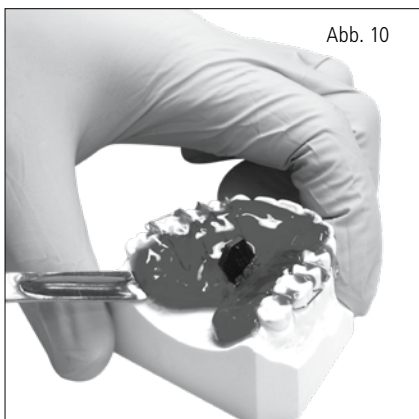


Abb. 10



Achtung!

Die auf der fertig polymerisierten Apparatur vorhandene Sauerstoff-Inhibitionsschicht (Schmierschicht) muss entfernt werden, siehe Punkt 7.

7. Entfernen der Inhibitionsschicht

Die Sauerstoff-Inhibitionsschicht (Schmierschicht) ist vollständig zu entfernen. Dazu trägt man das Orthocryl® LC Reinigungsmittel (REF 160-430-00/REF 160-431-00) auf ein Stofftuch auf und entfernt die Schicht.

Achtung!

Um eine Patientengefährdung auszuschließen, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Sauerstoff-Inhibitionsschicht (Schmierschicht) vollständig entfernt wird. (siehe Sicherheitsdatenblatt). Eine direkte Applikation im Mund ist nicht zulässig!

8. Ausarbeiten

Das Ausarbeiten von Apparaturen aus Orthocryl® LC erfolgt analog zum Orthocryl® Kaltpolymerisat. Es sollten allerdings keine kreuzverzahnten Hartmetallfräser verwendet werden. Besser geeignet sind solche, die einen Querhub haben bzw. Fräser für die Bearbeitung von Weichkunststoffen.

Die Vorpolitur erfolgt mit Silikonpolierern bzw. Sandpapier, danach mit Bimsmehl und Polierbürsten. Hochglanz wird mit Edelweiß-Poliermittel (REF 190-100-00 oder REF 190-200-00) und einem Leinenschwabbel erreicht.

Hinweis:

Bedingt durch die stabilisierenden Füllstoffe wirken Apparaturen aus Orthocryl® LC geringfügig milchig trüb.

9. Angaben zur Zusammensetzung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

10. Sicherheitshinweise

Zur Härtung von Orthocryl® LC sind Lichtpolymerisationsgeräte geeignet, die Licht mit einer Wellenlänge von 400 – 550 nm und einer Lichtleistung von 4 x 150 Watt (600 Watt) ausstrahlen.

Um den direkten Hautkontakt beim Verarbeiten von Orthocryl® LC zu vermeiden, empfehlen wir das Tragen von Schutzhandschuhen (z.B. Dermatril® Einmal-Schutzhandschuhe aus Spezial-Nitril, REF 162-907-00, REF 162-908-00, REF 162-909-00), siehe auch Sicherheitsdatenblatt.

Eine direkte Applikation von Orthocryl® LC im Mund ist nicht zulässig!

11. Lagerung und Haltbarkeit

Da es sich bei Orthocryl® LC um einen lichterhärtenden Kunststoff handelt, sind die Kartuschen nach Gebrauch zu verschließen und lichtgeschützt zu lagern.

Die Haltbarkeit beträgt bei original verschlossener Packung 30 Monate ab Herstellungsdatum:

- kühl lagern (nicht über 25 °C)
- vor Verunreinigung und Sonneneinstrahlung schützen, da sonst eine vorzeitige Polymerisation ausgelöst werden kann

12. Hinweise zur Reinigung und Pflege von Apparaturen aus Orthocryl® LC

Um keine Probleme bezüglich der Hygiene zu bekommen, Apparaturen regelmäßig reinigen und bei Nichtgebrauch in frischem Wasser lagern. Diese Vorgehensweise verhindert das Entstehen einer Spaltkorrosion bzw. Braunfärbung der Drahtelemente.

Zur professionellen Reinigung in der Praxis empfehlen wir das activeblue® Hochleistungs-Reinigungsgerät (REF 098-000-00). Zusammen mit der speziell für kieferorthopädische Apparaturen entwickelten activefluid® Reinigungsflüssigkeit (REF 155-020-00) wird eine schnelle und effektive Reinigung der Zahnspangen von hartnäckigen Belägen und Zahnstein erreicht. Insbesondere in Bereichen, wo keine normale mechanische Reinigung (Zahnbürste) möglich ist.

13. Lieferprogramm

Orthocryl® LC Start-Set

REF 160-400-00

Inhalt: Orthocryl® LC je Farbe 30 g (klar, rosa-transparent, rot, blau, gelb, grün),
1 Injektor, 50 Kartuschenspitzen und 1 Step-by-Step-Anleitung

Orthocryl® LC Start-Set, klar

REF 160-400-20

Inhalt: Orthocryl® LC, klar, 1 Injektor, 50 Kartuschenspitzen und 1 Step-by-Step-Anleitung

Orthocryl® LC Einzelpackungen und Zubehör

Enthalten im:

Bezeichnung	Menge		Start-Set	Start-Set, klar
Orthocryl® LC, klar	30 g	REF 160-401-00	•	6 x
Orthocryl® LC, rosa-transparent	30 g	REF 160-402-00	•	
Orthocryl® LC, rot	30 g	REF 160-403-00	•	
Orthocryl® LC, blau	30 g	REF 160-404-00	•	
Orthocryl® LC, gelb	30 g	REF 160-405-00	•	
Orthocryl® LC, grün	30 g	REF 160-406-00	•	
Aufbisspaste für Orthocryl® LC	50 g	REF 160-410-00		
Injektor für Orthocryl® LC	1	REF 160-420-00	•	•
Kartuschenspitzen für Orthocryl® LC	50	REF 160-421-00	•	•
Isoliermittel	1000 ml	REF 162-800-00		
Reinigungsflüssigkeit für Orthocryl® LC	100 ml	REF 160-430-00		
Reinigungsflüssigkeit für Orthocryl® LC	1000 ml	REF 160-431-00		

14. Qualitätshinweise

Dentaurum versichert dem Anwender eine einwandfreie Qualität der Produkte. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beruht auf eigener Erfahrung. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. In Ermangelung einer Einflussnahme von Dentaurum auf die Verarbeitung durch den Anwender besteht keine Haftung für fehlerhafte Ergebnisse.

15. Entsorgung

Bitte beachten Sie die besonderen Hinweise zur Entsorgung von nicht auspolymerisiertem Orthocryl® LC. Siehe hierzu Sicherheitsdatenblatt.



Bitte Etikett beachten. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurum.com (Erklärung der Etikettensymbole REF 989-313-00).